

# Aktiviertes Wasser für zwei Araber

Totranke Pferde wurden auf Marienstätterhof auf unkonventionelle Weise erfolgreich behandelt – Physik statt Antibiotik.

**Ihre Ansichten und ihre Methoden sind vielleicht nicht jedermanns Sache. Zwei Araber-Pferden haben Bettina Lenarz und Tier-Heilpraktiker Bernd Vogelsang aber offensichtlich das Leben gerettet. Sie mit ihrer Liebe zu den Vierbeinern, er mit Magnetfeldtherapie und aktiviertem Wasser.**

ANDERNACH. Das Schicksal von Rashid und Nazeem war schon besiegelt. Als Zirkuspferde hatten sie fast zehn Jahre brav ihre Runden in der Manege gedreht, sich auf Kommando auf die Hinterbeine gestellt und einen Diener gemacht. Jetzt waren sie gesundheitlich völlig am Ende. Eine chronisch obstruktive Bronchitis quälte beide. Jeder Schritt wurde zur Qual. „Aus-therapiert“ waren sie laut Schulmedizin. Der Weg zum Pferdemetzger war beschlossene Sache. Dass sich die beiden Schimmel heute bester Gesundheit erfreuen und ihr „Gnadenbrot“ auf dem Marienstätterhof am Rande von Andernach genießen, haben sie den Hofbesitzern Dirk und Bettina Lenarz und dem Tier-Heilpraktiker Bernd Vogelsang zu verdanken – Zwei Pferde, ein etwas anderer Reiterhof und ein ungewöhnlicher „Pferdedoktor“.

Vor gut einem Jahr kam Bettina Lenarz über ihre Tierärztin mit dem Zirkus in Kontakt und holte Rashid und Nazeem auf den Marienstätterhof. Den leitet sie mit ihrem Mann Dirk. Er macht die Landwirtschaft, sie betreibt einen Reiterhof.

Gut 30 Pferde sind hier untergestellt, die Saga-Reitschule hat sich eingepachtet.

Doch der Marienstätterhof ist kein Reiterhof im herkömmlichen Sinne. Das würde gegen das Selbstverständnis der Pferdenarrin Bettina Lenarz gehen. „Wir wollen die Pferde artgerecht halten“, sagt sie und verweist auf das selbst erzeugte Futter und die offene Stallhaltung in Herden.

Wenn es um die Behandlung der Tiere geht, verlässt sich Bettina Lenarz nicht nur auf die Schulmedizin. Zwar geht auch bei ihr der amtlich anerkannte Tierarzt ein und aus und ist auch jederzeit willkommen. Mitunter greift sie

aber auch zu unkonventionellen Methoden. Jenen, denen sich der Tier-Heilpraktiker Bernd Vogelsang verschrieben hat. Für Rashid und Nazeem war es eine lebenswichtige Entscheidung, den diplomierten Ingenieur der Elektrotechnik einzuschalten.

Vogelsang vertritt die physikalisch-informatische Medizin (PiM). Danach sind Mensch und Tier nicht chemischer, sondern physikalischer Natur. Ihr Wesen baut sich auf Abermilliarden von Informationen auf. Geraten diese Informationsstränge durcheinander, wird die Kreatur krank.

Während die Schulmedizin nun daran gehe, die Sympto-

me zu bekämpfen, versuche er sich dem Problem ganzheitlich anzunehmen, sagt Vogelsang und ist überzeugt: „Jeder Prozess und damit auch jede Krankheit ist nur eine Momentaufnahme, die sich umkehren lässt.“ Für ihn keine Glaubensfrage, „sondern physikalisch nachweisbar“.

Rashid und Nazeem jedenfalls hat das geholfen, was nun folgte und selbst von Tierärzten „als bemerkenswert“ eingestuft wurde. Mittels Akupunktur und einer so genannten Kristallisationsanalyse – das Flüssigkeitssystem, Organe, Stoffwechsel und Nerven werden auf eine Belastung hin untersucht – ging Vogelsang

den Krankheiten der Araber Pferde auf die Spur. Dann stellte er nicht nur die bekannte Bronchitis fest. Ursache aller Krankheiten der Pferde war für ihn unter anderem eine vergiftete Darmflora.

Und wie bekämpft man eine vergiftete Darmflora? Natürlich mit aktiviertem Wasser und einer Magnetfeldtherapie.

Was für den Laien nach Scharlatanerie klingt, ist für Vogelsang das Allheilmittel schlechthin. „Das Wasser wird physikalisch aufbereitet und in seine aktive Urform versetzt.“ Da auch Mensch und Tier aus 70 Prozent Wasser bestehen, ist es für Vogelsang nur logisch, auch mit Wasser den kranken Körper zu desinfizieren. Dieses Wasser, angereichert mit Salz aus dem Himalaya, bekamen die Tiere über Wochen zu trinken, „damit sich die Zellen regenerieren und wieder in den richtigen Fluss kommen“, so Vogelsang. Parallel dazu wurden über eine Magnetfeldtherapie „die Körper der Tiere weiter entgiftet.“

Heute, fast ein Jahr nach Beginn der Therapie, genießen Rashid und Nazeem wieder in vollen Zügen ihr Gnadenbrot. Magie, Zauberei, Hokusfokus? Bettina Lenarz zuckt mit den Schultern: „Als die Tiere hierhin kamen, waren sie jedenfalls mehr tot als lebendig.“

Uli Adams



Zwei Schläuche, einer um den Hals, einer um den Rücken: Während Bernd Vogelsang Rashid mit der Magnetfeldtherapie behandelt, hält Bettina Lenarz den Araber fest. ■ Foto: Michael Wallrath

Lokales 2001

## Aktiviertes Wasser für Araber-Pferde

Ihre Ansichten und ihre Methoden sind vielleicht nicht jedermanns Sache. Zwei Araber-Pferden haben Bettina Lenarz und Tier-Heilpraktiker Bernd Vogelsang aber offensichtlich das Leben gerettet. Sie mit ihrer Liebe zu den Vierbeinern, er mit Magnetfeldtherapie und aktiviertem Wasser.

► Seite 9

■ Mehr über Rashid und Nazeem, Herdenhaltung und Reitschule kann man beim Tag der offenen Tür am 1. Mai erfahren.